Niederschrift

über die 24. Sitzung der Gemeindevertretung Norddorf auf Amrum am Dienstag, dem 30.11.2021, im Seeheim.

Anwesend sind:

Gemeindevertreter

Herr Thorsten Andresen
Herr Thore Blome
Herr Christoph Decker
Frau Sibylle Franz
Herr Peter Heck-Schau
Herr Gunnar Hesse
Herr Mathias Hölck
Herr Kai Quedens

von der Verwaltung

Frau Nicole Ingwersen
Frau Yvonne Neise

Gäste

Herr Markus Bäuerlein

Herr Joachim Rück

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 22:30 Uhr

2. stellv. Bürgermeister
Bürgermeister
1. stellv. Bürgermeisterin

Protokollführung

bestellter Beauftragter der Kommunalaufsicht zu den TOP's 9 und 10

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Cornelius Hinrichs

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 23. Sitzung am 26.10.2021 (öffentlicher Teil)
5. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 26.10.2021 gefassten Beschlüsse gem. § 35 (3) GO
6. Bericht der Ausschussvorsitzenden
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Einwohnerfragestunde
9. Sachstandsbericht des von der Kommunalaufsicht bestellten Beauftragten Herrn Rück zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 A
10. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den B-Plan Nr. 7 A durch den Beauftragten Herrn Rück für die Gemeindevertretung
Vorlage: Nord/000119/1
11. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den B-Plan Nr. 7 B
Vorlage: Nord/000120/1
12. Gründung der "Inselenergie Föhr-Amrum GmbH" als Tochtergesellschaft der Inselwerke

13. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der AmrumTouristik Norddorf 2022

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Decker begrüßt die Anwesenden, ganz besonders den bestellten Beauftragten der Kommunalaufsicht Herrn Joachim Rück von Sylt. Herr Rück ist für den TOP 10 anwesend.

Bgm. Decker stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Folgender TOP wird zur TO hinzugefügt:

Neuer TOP 5: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 26.10.2021 gefassten Beschlüsse gem. § 35 (3) GO.

Die nachfolgenden TOPs erhalten eine neue Nummer.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Die GV beschließt einstimmig, die TOPs 14 – 19 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 23. Sitzung am 26.10.2021 (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwende gegen die Niederschrift erhoben. Die Niederschrift über die 23. Sitzung (öffentlicher Teil) wird festgestellt.

5. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 26.10.2021 gefassten Beschlüsse gem. § 35 (3) GO

Bgm. Decker gibt gemäß § 35 (3) GO die gefassten Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung am 26.10.2021 bekannt.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Finanzausschussvorsitzende S. Franz berichtet von der letzten Finanzausschusssitzung vom 16.11.2021. In der Sitzung wurde der Wirtschaftsplan 2022 der AmrumTouristik Norddorf vorbereitet und der Gemeindehaushalt 2022 wurde ebenfalls vorbereitet.

Tourismusausschussvorsitzender G. Hesse berichtet von der im Vorwege stattgefundenen Tourismusausschusssitzung.

Der Bauausschuss hat nicht getagt.

7. **Bericht des Bürgermeisters**

Bgm. Decker gibt folgende Informationen:

- die Lampenköpfe für den Strunwai sind bestellt, die Gemeinde liegt mit der Anschaffung auch in der Förderung und die Stiele können für die neuen Köpfe belassen werden.
- die Silvesterveranstaltung auf der Hüttmannwiese kann in Anbetracht der steigenden Corona Zahlen nicht stattfinden.

8. **Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohner wird eine Frage zum folgenden Thema gestellt:

- Ob man schon erkundigen konnte, an welchen Ecken der Gemeinde noch Straßenlampen fehlen.

Die Frage wird von Bgm. Decker und der GV beantwortet.

9. **Sachstandsbericht des von der Kommunalaufsicht bestellten Beauftragten Herrn Rück zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 A**

Herr Rück stellt sich vor und hält einen ausführlichen Sachstandsbericht, warum er heute allein über die im nachfolgenden TOP 10: Verlängerung der Veränderungssperre für den B-Plan Nr. 7 A allein beschließt.

10. **Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den B-Plan Nr. 7 A durch den Beauftragten Herrn Rück für die Gemeindevertretung** **Vorlage: Nord/000119/1**

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 03.02.2015 und erneut in der Sitzung am 18.12.2018 beschlossen, für das Gebiet westlich des Lunstruat zwischen den Straßen Dünemwai und Strunwai bis einschließlich nordwestlich des Fleegamwai bis zum Madelwai den Bebauungsplan Nr. 7 A aufzustellen.

Für die Aufstellung des Bebauungsplanes wurden folgende Planungsziele festgelegt:

- Sicherung und Fortentwicklung des Dauerwohnens und der Fremdenverkehrsnutzungen durch Festsetzung der Art der baulichen Nutzung,

- Sicherung der bestehenden städtebaulichen Struktur durch Festsetzung von Mindestgrundstücksgößen und ggf. Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und überbaubaren Grundstücksflächen ,
- Gestaltung des jetzigen Übergangs von Innen- zu Außenbereich

In der Sitzung am 21.01.2020 hat die Gemeindevertretung erstmals eine Veränderungssperre nach § 14 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Diese wurde nach bewirkter Bekanntmachung am 31.01.2020 rechtskräftig und tritt gem. § 17 Abs. 1 BauGB nach Ablauf von zwei Jahren wieder außer Kraft. Die Gemeinde kann die Frist gem. § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB jedoch um ein Jahr verlängern.

Da die Voraussetzungen für eine Veränderungssperre weiterhin fortbestehen, kann zur Sicherung der Planung im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 7 A eine Satzung über die Verlängerung der rechtskräftigen Veränderungssperre erlassen werden.

Mit dem Erlass der Veränderungssperre soll sichergestellt werden, dass während der Aufstellung des Bebauungsplans keine baulichen Anlagen errichtet werden dürfen, die den Zielen der Planung und den Bestimmungen des künftigen Bebauungsplans entgegenstehen.

Anlagen:

1. Entwurf der 1. Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 7 A

In der Satzung wird in der Präambel letzter Absatz folgendes hinzugefügt:

....“durch Beschluss des von der Kommunalaufsicht bestellten Beauftragten am 30.11.2021“, wird folgende Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre:

Am Ende der Satzung wird die Unterschrift des Bürgermeisters ersetzt durch:

„Joachim Rück als von der Kommunalaufsicht nach § 127 Gemeindeordnung bestellter Beauftragter“

Beschlussempfehlung:

1. Zur Sicherung der Planung beschließt die Gemeindevertretung aufgrund des § 16 Abs. 1 des Baugesetzbuches den vorliegenden Entwurf der 1. Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 7 A (Anlage 1) als Satzung.
2. Der Beschluss der Veränderungssperre ist nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 9

Davon anwesend: 3

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Bemerkungen:

Es waren folgende Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter Sibylle Franz, Mathias Hölck, Thore Blome, Gunnar Hesse und Kai Quedens nach § 22 Gemeindeordnung (GO) von der Beratung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Vermerk über die Beschlussfassung zur Verlängerung der Veränderungssperre der Gemeinde Norddorf auf Amrum für das Gebiet westlich des „Lunstruat zwischen den Straßen Dünemwai und Strunwai bis einschließlich nordwestlich des Fleegamwai bis zum Madelwai“ im Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan 7 A

Im Rahmen der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Norddorf auf Amrum am 30. November 2021 wurde unter dem Tagesordnungspunkt Nr. 10 folgende Beschlussfassung für mich als Beauftragten vorgesehen:

Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den B-Plan 7 A durch den Beauftragten Herrn Rück für die Gemeindevertretung.

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes haben die befangenen Mitglieder der Gemeindevertretung den Sitzungsraum verlassen.

In meiner Funktion als von der Kommunalaufsicht mit Verfügung vom 03.11.2021 Az.: 01.3.3-2207 bestellten Beauftragten für die Beschlussfassung einer Veränderungssperre habe ich den Satzungstext gem. Anlage zu diesem Vermerk verlesen und sodann den folgenden Beschluss für die Gemeinde Norddorf auf Amrum gefasst:

Ich beschließe hiermit die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 7A der Gemeinde Norddorf auf Amrum für das Gebiet „westlich des Lunstruat zwischen den Straßen Dünemwai und Strunwai bis einschließlich nordwestlich des Fleegamwai bis zum Madelwai“ in der diesem Vermerk als Anlage beigefügten Fassung.

Die Amtsverwaltung erhält den Auftrag, diese Satzung in Januar 2022 so rechtzeitig bekannt zu machen, dass sie vor dem 31.01.2022 in Kraft tritt.

Norddorf auf Amrum, den 30.11.2021

Joachim Rück als von der Kommunalaufsicht des Kreises Nordfriesland Bestellter Beauftragter gem. § 127 der Gemeindeordnung,

11. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den B-Plan Nr. 7 B
Vorlage: Nord/000120/1

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Norddorf auf Amrum hat in ihrer Sitzung am 03.02.2015 und erneut in der Sitzung am 18.12.2018 beschlossen, für das Gebiet östlich des Lunstruat bis zum Triihuk/ Ual Saarepswai und westlich des Nei Stich, beidseitig der Straße Taft den Bebauungsplan Nr. 7 B aufzustellen.

Für die Aufstellung des Bebauungsplanes wurden folgende Planungsziele festgelegt:

- Sicherung und Fortentwicklung des Dauerwohnens und der Fremdenverkehrsnutzungen durch Festsetzung der Art der baulichen Nutzung,
- Sicherung der bestehenden städtebaulichen Struktur durch Festsetzung von Mindestgrundstücksgrößen und ggf. Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und überbaubaren Grundstücksflächen,
- Sicherung und Entwicklung der bisher unbebauten öffentlichen und ggf. privaten Freiflächen in der Ortsmitte.

In der Sitzung am 21.01.2020 hat die Gemeindevertretung erstmals eine Veränderungssperre nach § 14 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Diese wurde nach bewirkter Bekanntmachung am 31.01.2020 rechtskräftig und tritt gem. § 17 Abs. 1 BauGB nach Ablauf von zwei Jahren wieder außer Kraft. Die Gemeinde kann die Frist gem. § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB jedoch um ein Jahr verlängern.

Da die Voraussetzungen für eine Veränderungssperre weiterhin fortbestehen, kann zur Sicherung der Planung im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 7 B eine Satzung über die Verlängerung der rechtskräftigen Veränderungssperre erlassen werden.

Mit dem Erlass der Veränderungssperre soll sichergestellt werden, dass während der Aufstellung des Bebauungsplans keine baulichen Anlagen errichtet werden dürfen, die den Zielen der Planung und den Bestimmungen des künftigen Bebauungsplans entgegenstehen.

Anlagen:

1. Entwurf der 1. Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 7 B

Beschlussempfehlung:

1. Zur Sicherung der Planung beschließt die Gemeindevertretung aufgrund des § 16 Abs. 1 des Baugesetzbuches den vorliegenden Entwurf der 1. Verlängerung der

Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 7 B (Anlage 1) als Satzung.

2. Der Beschluss der Veränderungssperre ist nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9

Davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Bemerkungen:

Es war folgender Gemeindevertreter Peter Heck-Schau nach § 22 Gemeindeordnung (GO) von der Beratung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

12. Gründung der "Inselenergie Föhr-Amrum GmbH" als Tochtergesellschaft der Inselwerke Föhr-Amrum GmbH Vorlage: Nord/000144

Sachdarstellung mit Begründung:

Das Amt Föhr-Amrum, die Stadt Wyk auf Föhr sowie die Gemeinden der Inseln Föhr und Amrum haben mit Gesellschaftsvertrag vom 25.11.2020 die Inselwerke Föhr-Amrum GmbH gegründet.

Zum Zweck einer klimafreundlichen Wärmeversorgung und Stromerzeugung sowie des Stromvertriebs auf den Inseln Föhr und Amrum beabsichtigen die Inselwerke Föhr-Amrum GmbH zusammen mit der DSK Energie GmbH die Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma „Inselenergie Föhr-Amrum GmbH“. Ein mögliches weiteres Geschäftsfeld dieser neu zu gründenden Gesellschaft soll die Koordinierung und ggf. auch Umsetzung klimafreundlicher insularer Mobilitätskonzepte sein.

Die Inselwerke Föhr-Amrum GmbH soll mit einem Geschäftsanteil von 80 % Mehrheitsgesellschafterin, die DSK Energie GmbH mit einem Geschäftsanteil von 20 % Minderheitsgesellschafterin werden.

Die Inselwerke Föhr-Amrum GmbH und die DSK Energie GmbH haben den als Anlage 1 beigefügten Entwurf eines Gesellschaftsvertrags sowie den als Anlage 2 beigefügten Entwurf einer Gesellschaftervereinbarung miteinander abgestimmt.

Das Amt Föhr-Amrum ist aufgrund seiner Beteiligung von 51 % an der Inselwerke Föhr-Amrum GmbH verpflichtet, die beabsichtigte mittelbare Beteiligung an der „Inselenergie Föhr-Amrum GmbH“ vorab bei der Kommunalaufsicht anzuzeigen (§§ 108 GO, 18 Abs. 1 AO). Für die Stadt Wyk auf Föhr und die Gemeinden der Inseln Föhr und Amrum ist ein eigenes Anzeigeverfahren gemäß § 108 GO nicht erforderlich, da sie nicht mit mehr als 25 % an der Inselwerke Föhr-Amrum GmbH beteiligt sind (§ 108 Abs. 2 GO).

Das Amt Föhr-Amrum hat der Kommunalaufsicht den als Anlage 1 beigefügten Entwurf des Gesellschaftsvertrags sowie den als Anlage 2 beigefügten Entwurf der Gesellschaftervereinbarung sowie weitere Unterlagen zur Gesellschaftsgründung am 25.10.2021 im Rahmen der Vorab-Anzeige gemäß § 108 Abs. 1 Satz 1 GO übersandt.

Die Voraussetzungen für die mittelbare Beteiligung an der Gründung der „Inselenergie Föhr-Amrum GmbH“ gemäß §§ 101, 102 GO liegen vor. Es wird insoweit auf die „Checkliste“ zum gemeindewirtschaftlichen Prüfprogramm (Anlage 3) sowie den Abwägungsbericht gemäß § 102 Abs. 1 Satz 2 GO (Anlage 4) verwiesen. Beide Dokumente hat das Amt Föhr-Amrum im Rahmen seiner Anzeige ebenfalls der Kommunalaufsicht vorgelegt. Eine Rückmeldung der Kommunalaufsicht gegenüber dem Amt Föhr-Amrum steht noch aus.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Norddorf auf Amrum beschließt die mittelbare Beteiligung an der Gründung der „Inselenergie Föhr-Amrum GmbH“ durch die Inselwerke Föhr-Amrum GmbH auf der Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrags und der als Anlage 2 beigefügten Gesellschaftervereinbarung. Die Inselwerke Föhr-Amrum GmbH soll sich als Mehrheitsgesellschafterin mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 20.000,- EUR (80 %) an der „Inselenergie Föhr-Amrum GmbH“ beteiligen.
2. Der Vertreter der Gemeinde Norddorf auf Amrum in der Gesellschafterversammlung der Inselwerke Föhr-Amrum GmbH wird ermächtigt und angewiesen, im Rahmen einer Gesellschafterversammlung der Inselwerke Föhr-Amrum GmbH der Beteiligung an der Gründung der „Inselenergie Föhr-Amrum GmbH“ auf der Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrags und der als Anlage 2 beigefügten Gesellschaftervereinbarung zuzustimmen.
3. Soweit die Kommunalaufsicht im Rahmen des Anzeigeverfahrens des Amtes Föhr-Amrum Anpassungen an dem Gesellschaftsvertrag oder der Gesellschaftervereinbarung fordert, gilt der Beschluss nach Ziffer 1 und die Ermächtigung bzw. Weisung nach Ziffer 2 auch für einen entsprechend angepassten Gesellschaftsvertrag oder eine entsprechend angepasste Gesellschaftervereinbarung. Unwesentliche Änderungen, insbesondere redaktioneller Art, dürfen ebenfalls vorgenommen werden. Bei wesentlichen Änderungen ist die Gemeindevertretung jedoch vor der Gründung der „Inselenergie Föhr-Amrum GmbH“ erneut zu befassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

13. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der AmrumTouristik Norddorf 2022

Der Wirtschaftsplan 2022 der AmrumTouristik Norddorf wurde im Vorfeld bereits in der Tourismusausschusssitzung beraten und beschlossen.

Bgm. Decker berichtet folgendes:

- beim Punkt Investitionen „Umbau der Heizung im Naturschutzzentrum“ kommt es zu einer erheblichen Summe von 60.000,00 €. Hier muss der Öömrang Feri-

an angesprochen werden, wegen Kostenbeteiligung.

- der DLRG Wachturm ist abgängig. Der Zustand in dem er sich zur Zeit befindet ist nicht mehr tragbar. Ein neuer Turm würde 48.000,00 € kosten

Der Wirtschaftsplan 2022 der Amrum Touristik Norddorf wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

Christoph Decker

Nicole Ingwersen